

Saltatio Mortis, Zeit

In manchen Stunden da fhl ich mich wie ausgesaugt
von den Strapazen des Alltags vllig ausgelaugt
Seh ich im Spiegel wie mde meine Augen sind
Dann will ich fliehen, will schneller sein noch als der Wind

Ich steh am Fenster und schau dem bunten Treiben zu
Ich seh die Menschen, sie finden wirklich niemals Ruh
Doch auch ich selber, ich merke das ich unruhig bin
Mir kommen hundert, ja tausend Dinge in den Sinn

Was kommt als erstes, ich kann noch keinen Anfang sehn
Wie geht es weiter, ich kann auch noch kein Ende sehn
Mu mich beeilen, wei nicht wie ich es schaffen soll
Darf niemals ruhn, ich habe meinen Kopf so voll

Ich brauche Zeit! Zeit! Zeit! Mir fehlt die Zeit! Zeit! Zeit!
Ich brauche Zeit! Zeit! Zeit! Mir fehlt die Zeit! Zeit! Zeit!

Jetzt bin ich mde, ich geh ins Bett und deck mich zu
Ich kann nicht schlafen, ganz aufgewhlt fehlt mir die Ruh
Was mach ich morgen, hab immernoch so viel zu tun
Ich komme niemals dazu mich auch einmal auszuruhn